

Wir laden vom **11. bis 13. August 2023** freundlich ein zu einem entwicklungspolitischen Seminar mit dem Thema

FOKUS AFRIKA

»Bis die Löwen ihre eigenen Historiker haben, wird die Geschichte der Jagd immer den Jäger verherrlichen.« Dieses afrikanische Sprichwort macht deutlich, wie wichtig es ist, jeweils *mit* den Beteiligten statt *über sie* zu sprechen. Das wollen wir bei unserem dritten Afrikaseminar weiterhin beherzigen.

Frankreich war eine bedeutende Kolonialmacht. Auch nach der Unabhängigkeit vieler ehemaliger französischer Kolonien ist der Einfluss auf Wirtschaft und Politik immens und wird zum Teil rücksichtslos und brutal durchgesetzt. Bei einem Streifzug durch verschiedene Länder des frankophonen Afrikas entdecken wir skandalöse Realitäten.

Die Einflüsse und Unterdrückung durch Weiße in Kirche und Theologie wurden lange Zeit kaum thematisiert. Missionare und Missionarinnen wollten helfen und haben sich tatkräftig vor allem in Bildung und Gesundheitswesen engagiert. Von welchem Weltbild gingen sie aus, und hat sich dieses wirklich verändert?

Als Afrikanerin in Deutschland zu leben, hat Licht- und Schattenseiten. Welche Chancen bietet die bundesdeutsche Gesellschaft Zugewanderten, und welchen Reichtum bringen Afrikanerinnen und Afrikaner ins Land bzw. würden sie einbringen, wenn ihre Talente erkannt und gefördert würden?

Der Film „Fuck white tears“ von Annelie Boros führt uns nach Südafrika. Mit dem Vorhaben, einen Film über Studentendemonstrationen in Südafrika zu

drehen, reist die Regisseurin nach Kapstadt. Doch sie erfährt nur Zurückweisung: Die (Schwarzen) Studierenden wollen nicht, dass sie als Weiße einen Film über die vor allem Schwarze Protestbewegung macht. Die Filmemacherin will die Gründe für die Ablehnung verstehen und zeigt „einen Film über einen Film, den sie nicht machen konnte“.

Wie die Europäische Union so versucht auch die Afrikanische Union ihre Mitgliedsstaaten in Frieden zusammen zu führen und wirtschaftlich nach vorne zu bringen. Beide Kontinente arbeiten als Nachbarn zusammen und stehen vor großen Herausforderungen.

Programm

Freitag, 11. August 2023

15.30 Uhr Seminarbeginn

nachmittags **Begrüßung und Einführung in die Seminarthematik**

Dagmar Feldmann, Die Hegge
Christian Maier, missio-Diözesanstelle
Paderborn

abends **Mafiafrika – Kurze Geschichte französischer Kolonien in Afrika**
Dr. Théophile Vissienon, Leipzig

Samstag, 12. August 2023

vormittags **Weißer Dominanz in Theologie und Kirche – Rassismuskritische Ansätze für eine heilsame Verunsicherung**
Marita Wagner, Salzburg

nachmittags **Frau Müller, die Migrantin - das Leben als Afrikanerin in Deutschland**
Evelyne Waithira Müller, Leopoldshöhe

abends **Fuck white tears (Film, 2016, Kapstadt)** und Filmgespräch

Sonntag, 13. August 2023

vormittags **Die EU und die AU – Chancen und Herausforderungen der Zusammenarbeit**
Michael Gahler MdEP
(Online)

nachmittags **Reflexion des Seminars**
15.30 Uhr Seminarende

Referentinnen und Referenten:

Michael Gahler MdEP, Brüssel

außenpolitischer Sprecher der EVP, stellvertretender Vorsitzender der gemeinsamen parlamentarischen Versammlung der EU mit den Staaten Afrikas, der Karibik und des Pazifiks (AKP), Mitglied der Delegation für die Beziehungen zu Südafrika, stellvertretendes Mitglied der Delegation für die Beziehungen zum panafrikanischen Parlament.

Evelyne Waithira Müller, Leopoldshöhe

Religionspsychologin, preisgekrönte Speakerin und Trainerin, geboren in Kenia, langer Aufenthalt in England. www.fulfilled-life.de

Dr. Théophile Vissienon, Leipzig

Geboren in Dahomey, jetzt Benin, Studium und Promotion der Tiermedizin in Leipzig, Tierarzt für Kleintiere und Labortierarzt in Leipzig. Gründer und Vorsitzender des Vereins „Eine Schule für Kingon e.V.“, www.kingon.de
Herausgeber des Buches „Mafiafrika“
www.afrika2030.net

Marita Wagner, Salzburg

Theologiestudium in Frankfurt/Main und Pretoria, aktuell Promotion an der Uni Salzburg. Rassismuskritische Bildungsreferentin (nebenberuflich), Vorstandsmitglied der Werkstatt Ökonomie Heidelberg.

Anmeldung und Information

Die HEGGE Christliches Bildungswerk
Niesen – Hegge 4, 34439 Willebadessen
Tel: 05644/400 Fax: 05644/8519
E-Mail: bildungswerk@die-hegge.de
www.die-hegge.de

Seminarleitung

Dagmar Feldmann, Die HEGGE
Christian Maier, Referent für interkulturelle
Begegnung und globale Gerechtigkeit / missio
Diözesanstelle Paderborn

Seminarbeitrag: € 220,-

einschließlich Unterkunft und Verpflegung mit
hochwertigen, auch regionalen Produkten:
(Ermäßigung in begründeten Fällen auf Anfrage)
Nicht in Anspruch genommene Teilleistungen
können nicht erstattet werden (Pauschal-
kalkulation). Wir weisen darauf hin, dass bei einem
Rücktritt ab 14 (!) Tage vor Veranstaltungsbeginn
Ausfallgebühren anfallen (siehe AGB).

Bitte teilen Sie uns ihre Ankunftszeit sowie
schwerwiegende Lebensmittelunverträglich-
keiten bis drei Werktage vor Anreise mit.

Mitfahrgelegenheit suchen / anbieten:

Wenn Sie eine Fahrgemeinschaft suchen oder
anbieten, teilen Sie uns das bitte mit und gestatten
uns damit, Ihre Kontaktdaten an andere
Interessierte weiterzugeben.



ANREISE ZUR HEGGE:

für Bahnreisende

bieten wir am Freitag, 11.08.2023, um 15.00 Uhr
gegen eine Gebühr von € 20,-- einen Transfer vom
Bahnhof Warburg (Westf.) zur HEGGE an.

für Autofahrer

von Paderborn über die B 64 bis Abzweig
Buke/Scherfede, von dort (Richtung Neuenheerse)
über Willebadessen und Niesen zur HEGGE.

von der A 44 Ausfahrt Warburg (weiter in Richtung
Brakel) vorbei an Peckelsheim über Niesen zur HEGGE.

Bei Navigationssystemen:

Willebadessen, Hegge 4 bzw. Niesen eingeben.
Eine Wegeskizze wird auf Wunsch zugesandt.

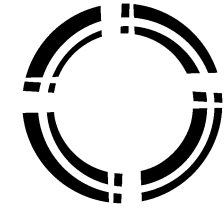
Mit Bahn und Bike:

Mit dem Fahrrad durch den Nethegau von
den Bahnhöfen Willebadessen (11 km),
Brakel (13 km), Warburg (20 km).



Die HEGGE

ist eine vom Land NRW anerkannte Einrichtung der
Weiterbildung. Sie ist ein Ort der Begegnung und
Verständigung für Menschen, die sich ihrer
Verantwortung in unserer freiheitlich-demokra-
tischen Gesellschaft vergewissern möchten. Sie
bietet den notwendigen Raum, um Werthaltungen zu
entwickeln, notwendige Fragen zu diskutieren und
konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entdecken.
Auf verschiedenen Wegen christlicher Bildungsarbeit
versucht die HEGGE, sowohl Wissen zu vermitteln
wie Begegnung und Erfahrungen, sowie zu Ver-
antwortung in Beruf und Öffentlichkeit zu ermutigen.



Die HEGGE
Christliches Bildungswerk

FOKUS AFRIKA

**in Kooperation mit der
missio-Diözesanstelle Paderborn**



11. bis 13. August 2023